Zog in eine anderen Welt

Von Flamefire

Kapitel 10: Kapitel 9

Nach einiger Zeit hatten sich die Räuber beruhigt. Doch nun wurde ich ins Kreuzverhör genommen. „Deine Kleidung ist ziemlich merkwürdig.“ fing Genghis an. „Ja ich komme...nun ich....das klingt ziemlich merkwürdig.“ „Versuch es doch mal.“ ermutigte mich Shun zum weiterzureden. Ich holte Luft und erzählte ihnen das aus ich aus einer anderen Welt bzw Zeit komme. Ich berichtete ihnen alles von meinen Weg zum Bahnhof, bis zu den Zeitpunkt als ich in der Wüste landete und sie mich fanden. Einiges musste ich ihnen von unsrer Welt erklären, was zum Beispiel ein Zug ist usw. Noch immer sah ich die Skepsis in ihren Augen. „Das klingt alles sehr weit hergeholt.“ sagte Genghis und zog dabei seine Augenbraue hoch. „Jetzt wo ich alles so erzähle, kommt es mir auch merkwürdig vor. Aber wieso solltet ihr mir nicht glauben, ich meine es gibt hier in dieser Welt eine Höhle die sich mit Zauberworte öffnet, fliegende Teppiche, Dschinnis und ihr habt einen Anführer der auf einmal Blitze schleudern kann, wenn das mal nicht auch merkwürdig ist.“ Dagegen konnten sie nichts sagen. „Doch wie kommt Saluk darauf das du die Zauberworte ändern kannst?“ überlegte Shun. „Das weiß ich selber nicht. Ich hab von Magie keine Ahnung.“

Nachdenklich sahen wir alle zu Boden. Hakim lehnte sich gegen eine Wand. Ein leises klacken ertönte und ein erneuter Zugang wurde geöffnet. Er fiel in den Gang hinein. Neugierig nährten wir uns den Zugang. Ich half Hakim wieder auf. „Wo der wohl hinführt?“ flüsterte ich „Hoffentlich nach draußen oder zurück zu den anderen.“ sagte Genghis. „Monika du gehst vor.“ befahl Shun mir. Mir war nicht wohl dabei. In den Gang konnte man nichts erkennen, doch als ich das sagen wollte drückte mir Shun schon eine Fackel in die Hand. Widerstand schien zwecklos. Vorsichtig ging ich voran. Zur Sicherheit hatten die Räuber einen Schrank in den Eingang gestellt, damit der sich nicht hinter uns Schloss.

Der Weg schien sich endlos hinzuziehen. Der Gang wurde wohl schon lange nicht mehr benutzt. Hier und da musste wir mit herumliegende Stöcken die Spinnweben entsorgen. Es ging immer mehr in die Tiefe. Es kam mir vor als würden wir in die Unterwelt gehen. Irgendwann sah ich ein Leuchten. Hoffentlich ist es keine Falle, dachte ich mir nur. Das leuchten wurde heller. Was das wohl ist? Zaghafte ging ich näher und wäre fast stehen geblieben, doch das ließen die Räuber nicht zu und knufften mir in de Rücken, damit ich weiter ging. Schließlich hatten wir das Ende des Ganges erreicht. Wir standen in einen runden Raum, der von Säulen gestützt wurde. Zwischen den Säulen befanden sich Regale voll mit Schriftrollen. In der Mitte des Raums stand eine kleiner Säule, die auch die Lichtquelle trug. Eine leuchtende Kugel

stand drauf. Ihr Licht erhellte den ganzen Raum. „WOW!“ brachte ich nur hervor. Ich musste meinen Reflex zu den Schriftrollen zu laufen um diese zu lesen (auch wenn ich die Schrift wahrscheinlich nicht konnte) unterdrücken.

„Das sich sowas hier verbirgt hätte ich nie gedacht!“ sagte Shun als er sich der Kugel näherte um diese zu berühren. „STOP.“ erschallte eine tiefe Stimme. Erschrocken sahen wir uns um herauszufinden woher die Stimme kam. „Nur der Prophezeite darf sich mir nähern.“ donnerte die Stimme erneut. Die Räuber hatten sich hinter mir gestellt. „Damit bist du bestimmt gemeint“ zischte Genghis mir zu „Oh bitte nicht.“ ich wollte wieder zurücklaufen doch die drei ließen mich nicht durch. Über der Kugel erschien ein Geist.

„Will der Prophezeite die Zauberworte dieser Höhle ändern?“ „Neinich weiß nicht, bin ich überhaupt gemeint?.....“ kam nur aus mir raus. Der Geist sprach weiter „Nur der vom Orakel Prophezeit wird kann die Zauberworte hier ändern, um dieser Höhle die Sicherheit wiederzugeben die sie einst hatte.“

In meine Kopf entwickelte sich ein neuer Plan. Etwas selbstsicherer ging ich auf die Kugel und den Geist zu „Muss ich die Zauberworte jetzt ändern? Oder kann ich das auch zu einen späteren Zeitpunkt?“ „Das ist den Prophezeiten selbst überlassen.“ antwortete der Geist mir. „WAS SOLL DAS?“ schrie Genghis mich an. Ich zuckte zusammen, versuchte aber so Selbstsicher zu stehen wie gerade. Zornig blickten die Räuber mich an. Doch ich schaffte es einen kühlen Kopf zu bewahren und erwiderte „Warum nicht? Sollten wir nicht erst Saluk von unsere Entdeckung in Kenntnis setzen? Ich mein wir sind hier nach wie vor eingeschlossen und wenn ich jetzt die Worte ändere, können eure Miträuber auch nicht mehr in die Höhle rein oder raus. Oder sehe ich das Falsch?“ Die Wut der drei hatte sich so schnell gelegt wie sie gekommen war. Sie mussten einsehen das ich recht hatte. So entschlossen wir wieder zurück zu Cassims Versteck zu gehen. Um dort eine Möglichkeit zu finden herauszukommen.